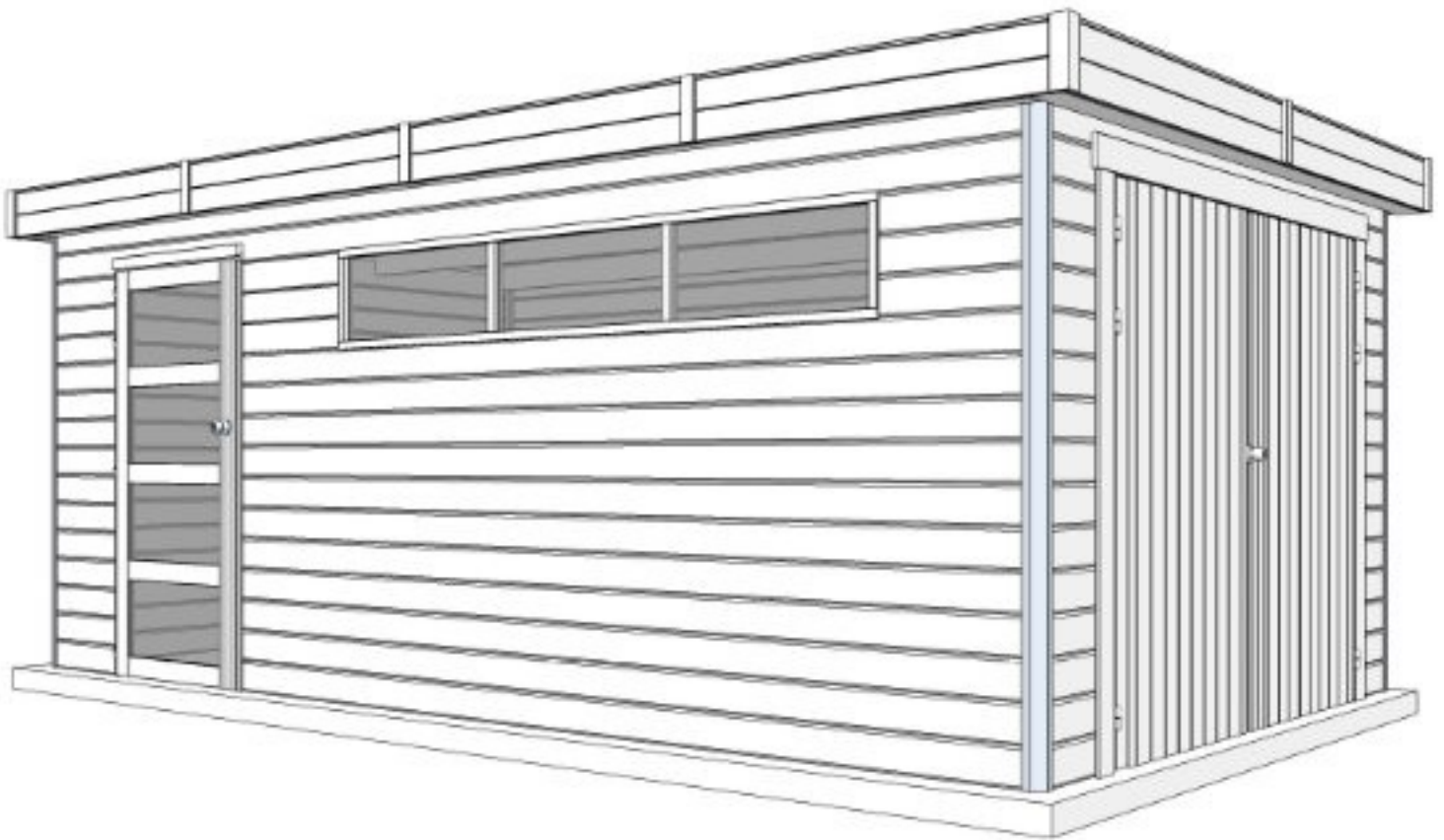


ALLGEMEINE MONTAGEANLEITUNG
FÜR MODERNE GARAGE
MIT ALUMINIUM-ECKENPROFILEN

EDM04



WOODLANDS
QUALITY CABINS



ALLGEMEINE MONTAGEANLEITUNG MODERNE GARAGE

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihrer Garage.

Wenn Sie die Montageanleitung sorgfältig durchlesen, werden Sie viele Jahre Freude an Ihrem Kauf haben.

Tipps und Hinweise

Bevor Sie mit der Montage beginnen, möchten wir Ihnen noch einige nützliche Tipps und Hinweise geben, die Sie beachten sollten.

A HOLZSCHUTZBEHANDLUNG. Sie haben eine Garage aus einem unbehandelten Naturprodukt gekauft. Diese Holzart muss noch behandelt werden, um eine lange Lebensdauer zu gewährleisten. Lassen Sie sich bei der Auswahl Ihres Behandlungsprodukts und der Wartung Ihrer Garage am besten von einem Fachmann beraten. Verwenden Sie nur Produkte, die in das Holz eindringen und es vor Feuchtigkeit, Witterungseinflüssen sowie vor Insekten und Schimmel schützen. Verwenden Sie keine Produkte, die so dickflüssig sind, dass sie eine korrekte Passung von Nut und Feder sowie der Eckverbindung beeinträchtigen. Sie haben nur **vor** der Montage die Möglichkeit, die Nut und Feder zu behandeln. Es ist sehr wichtig, alle Teile **an allen Seiten zu behandeln**. [Sie müssen also auch die Innenseite der Garage behandeln.](#)
WARTUNG. Überprüfen Sie regelmäßig den allgemeinen Zustand Ihrer Garage und führen Sie gegebenenfalls Reparaturen durch. Achten Sie besonders auf die Struktur Ihres Daches, die Tür, die Unterkanten der Fenster- und Türrahmen, die Enden der Bohlen und alle anderen Teile, die den Witterungseinflüssen ausgesetzt sind. Behandeln Sie die Teile und Bereiche, die von Wasserinfiltration betroffen sind, besonders gründlich und häufig, **mindestens einmal pro Jahr**. Überprüfen Sie auch den Zustand des aufgetragenen Silikons und ersetzen Sie es gegebenenfalls. Es ist auch sehr wichtig, die Garage ausreichend zu belüften. Wir empfehlen daher, Lüftungsgitter (nicht im Lieferumfang enthalten) anzubringen, um überschüssige Feuchtigkeit abzuleiten.

B FUNDAMENT. Es empfiehlt sich, ein wasserdichtes Betonfundament anzubringen, dessen Abmessungen 10 cm größer sind als die Außenmaße der Garage. Es ist äußerst wichtig, dass Ihre Garage waagrecht steht und auch so bleibt. Beachten Sie, dass es zu Spalten und Verformungen an der Garage kommen kann, wenn Ihre Konstruktion nach der Aufstellung nicht waagrecht bleibt. Achten Sie darauf, dass keine Boden- und andere Feuchtigkeit in das Holz eindringen kann, indem Sie für eine ausreichende Belüftung der Garage sorgen und diese **von innen** gegen Feuchtigkeit behandeln. Die untersten Bohlen Ihrer Garage verdienen besondere Aufmerksamkeit, da sie am meisten mit Wasser in Kontakt kommen. Behandeln Sie sie daher besonders sorgfältig. Dichten Sie den Anschluss zwischen der Garage und dem Fundament mit Silikon ab (nicht im Lieferumfang enthalten). [Verankern Sie Ihre Garage am Fundament](#) (z. B. mit L-Winkeln, nicht im Lieferumfang enthalten), um sie vor Sturm zu schützen.

„Holz arbeitet“ – ein Sprichwort, das auch für Ihren Kauf gilt. Konkret bedeutet dies, dass die Höhe der Garage je nach Luftfeuchtigkeit variiert. Wenn Sie vertikale oder horizontale Konstruktionen (z. B. Regale, Stromleitungen, Sturmschutzvorrichtungen usw.) [an den Wänden](#) anbringen, müssen Sie darauf achten, dass Sie diese natürliche Bewegung des Holzes **nicht behindern**. Wenn Sie das Holz an bestimmten Stellen starr in vertikaler Richtung verbinden, können in Zeiten mit niedriger Luftfeuchtigkeit Spalten zwischen Ihren Bohlen entstehen, was häufig zu Verformungen der Garage führt. Erschrecken Sie nicht, wenn Sie nach dem Aufbau Ihrer Garage einen Spalt über der Tür feststellen. Diese dienen dazu, das Schwinden und Quellen auszugleichen. Wir liefern passende Abdeckleisten, um diese Spalte zu verdecken. (siehe weiter unten Punkt 24).

C AUSPACKEN. Nehmen Sie die Teile zwei Tage vor dem Aufbau aus der Verpackung. So kann sich das Holz an die Luftfeuchtigkeit gewöhnen. Legen Sie die Bohlen etwas auseinander, geschützt vor Regen und Sonne. Führen Sie nun anhand der beiliegenden Teileliste eine vollständige Kontrolle durch. Materialreklamationen werden nicht akzeptiert, wenn die Teile bereits lackiert sind. Reklamationen müssen uns spätestens 14 Tage nach Lieferung erreichen.

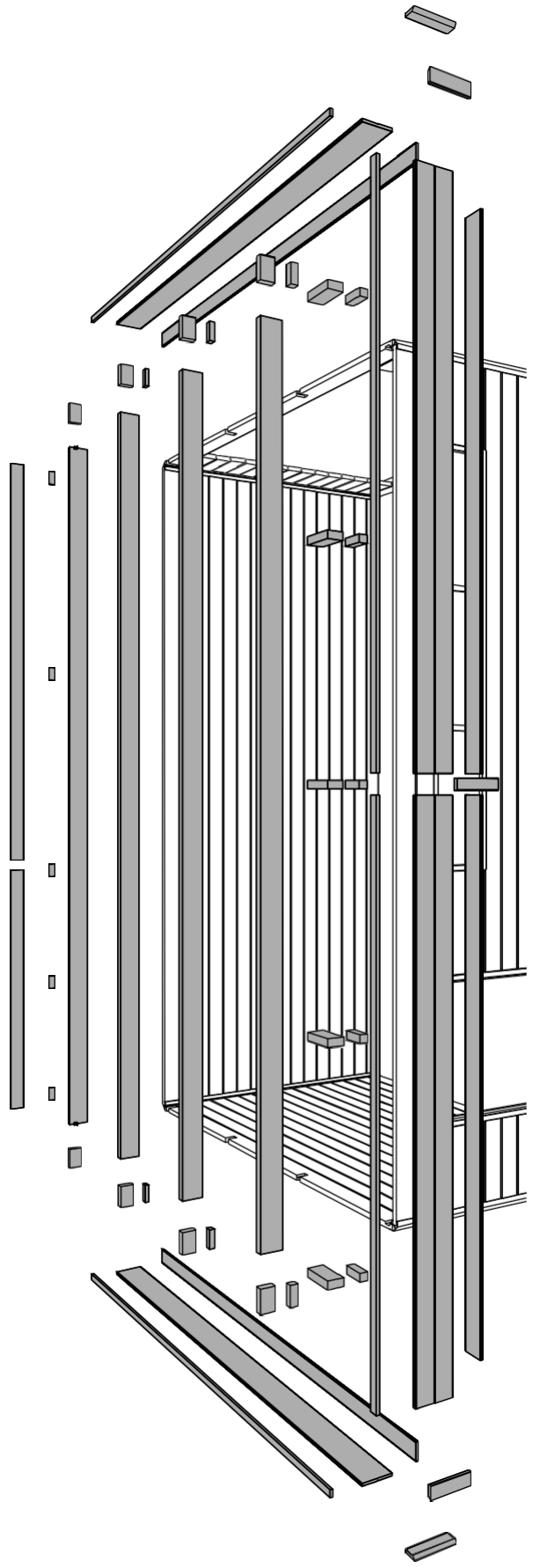
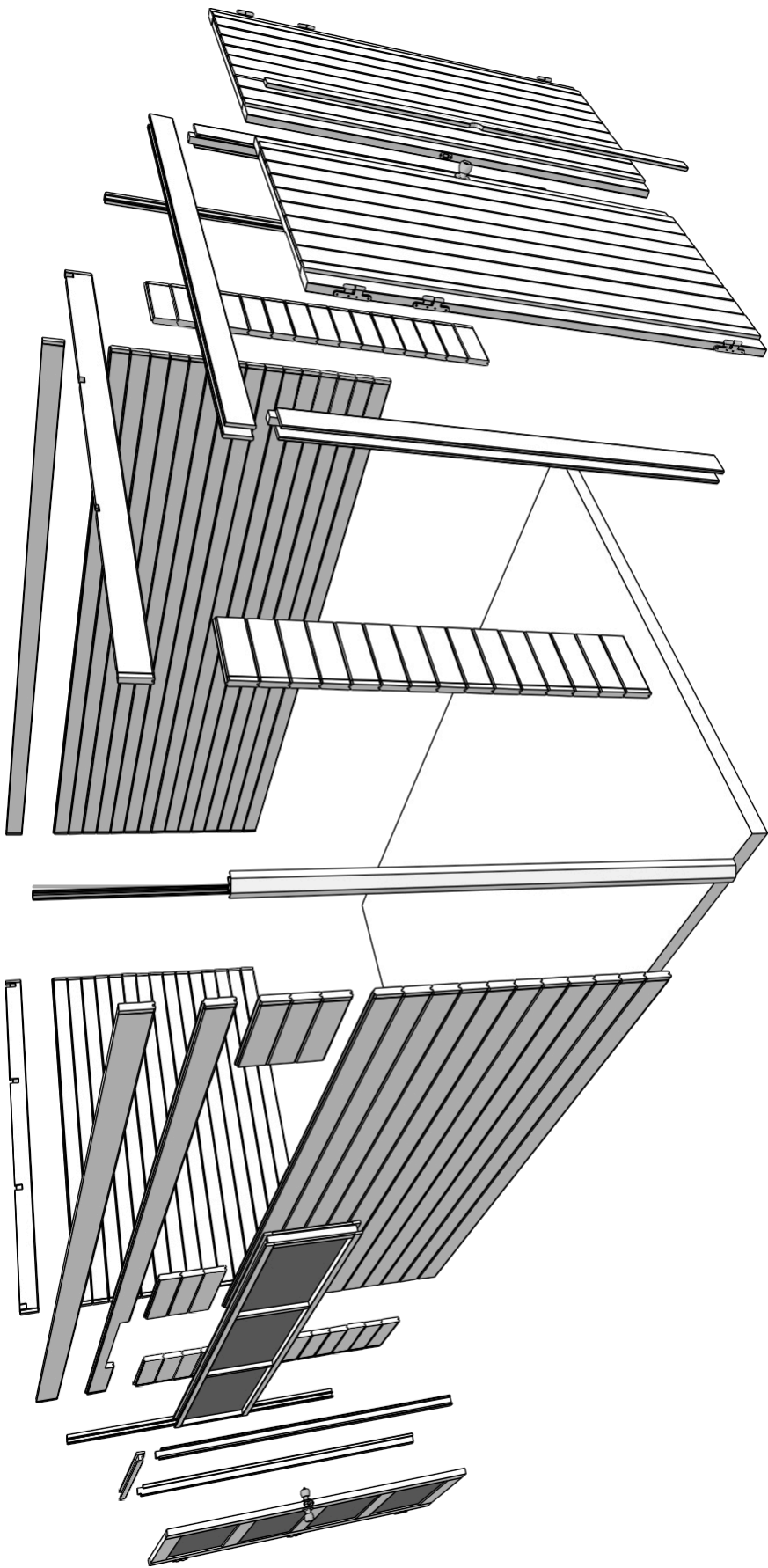
D Holz ist ein Naturprodukt. Das bedeutet, dass auch leichte Abweichungen auftreten können. Die folgenden Abweichungen sind kein Grund für einen Umtausch:

- Äste
- herausfallende Äste, die nicht größer als ein Daumen sind
- ausfallende Äste oder leichte Beschädigungen an den Kanten (Nut und Feder), wenn beim Aufbau eine Abdeckung gewährleistet ist
- Verfärbungen im Holz
- gerade Risse, die die Bohle nicht spalten, spaltende Risse, die nicht länger als 12 cm sind
- Harztaschen von max. 5 cm
- Holz, das leicht gewölbt ist, wenn der Aufbau weiterhin möglich ist (der Druck des Daches hält die Bohle in der Regel gerade)

E Verwenden Sie beim Aufbau der Wände nur die in der Anleitung angegebenen Schrauben. Der Druck des Daches und die Sturmsicherung sorgen dafür, dass Ihre Garage stehen bleibt. [Sie müssen jedoch für eine ausreichende Verankerung mit dem Untergrund sorgen.](#) Um das Risiko von Spalten zu verringern, empfehlen wir Ihnen, beim Schrauben mit einem Bohrer [vorzubohren](#), dessen Durchmesser kleiner ist als der Durchmesser der Schraube.

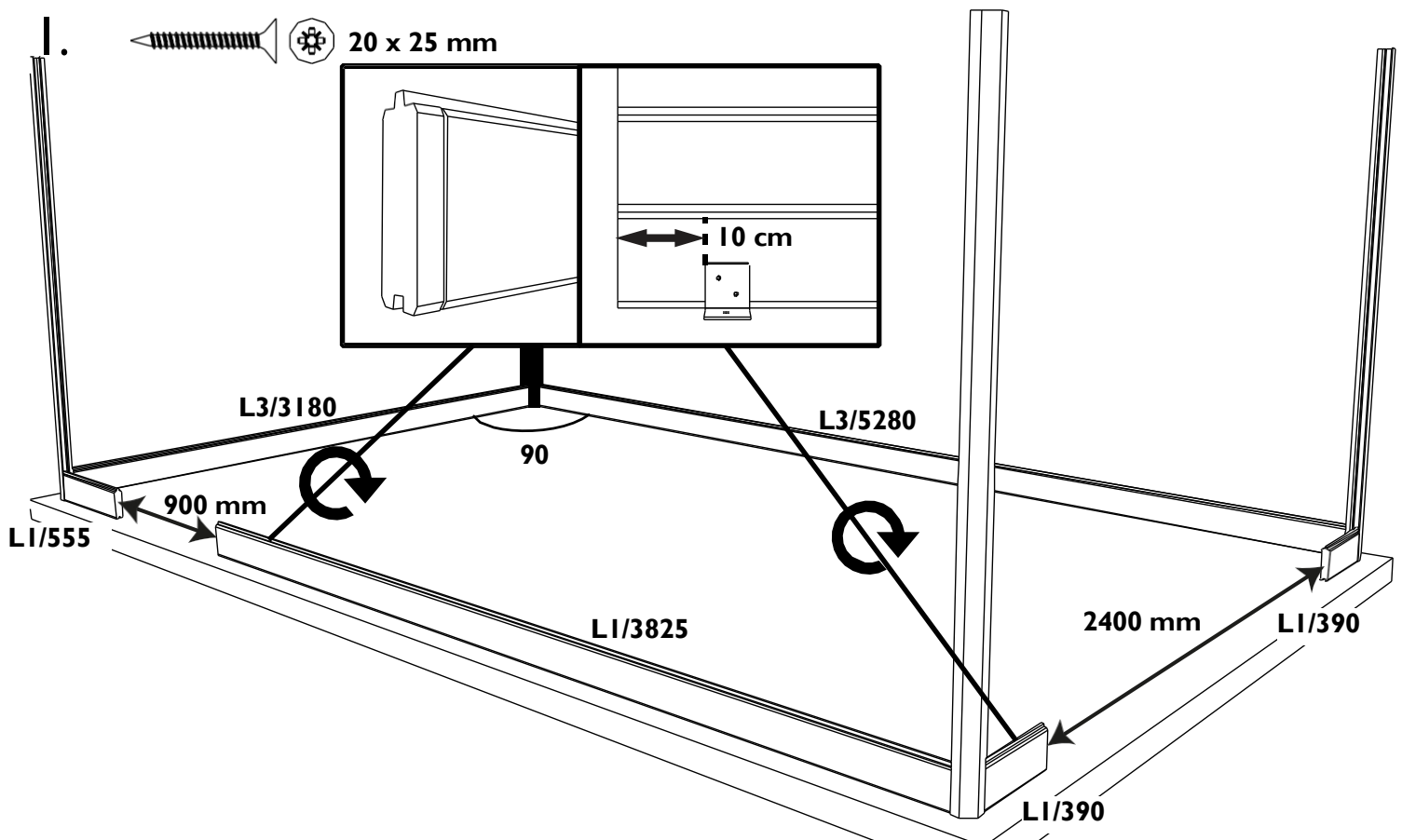
G Ist beim Aufbau ein Teil beschädigt worden oder kommen Sie mit einem Schritt nicht richtig zurecht? Unser Kundendienst steht Ihnen gerne zur Verfügung:

- telefonsich während der Bürozeiten telefonisch: +32 (0)52 21 95 71
- per Fax: +32 (0)52 22 09 03 oder
- per E-Mail sav@gardenas.be



Nachdem Sie anhand der beiliegenden Teileliste eine Kontrolle durchgeführt **und** alle Teile behandelt haben, können Sie mit der Montage beginnen. Was benötigen Sie? Eine Säge, ein Stück Hilfsholz, einen Schraubendreher (vorzugsweise akkubetrieben oder elektrisch), 2 Trittleitern, einen Gummihammer, einen Bohrer, einen Satz Schraubenschlüssel und Silikon. Die Montage erfordert mindestens 2 Erwachsene. Halten Sie Kinder während der Montage fern.

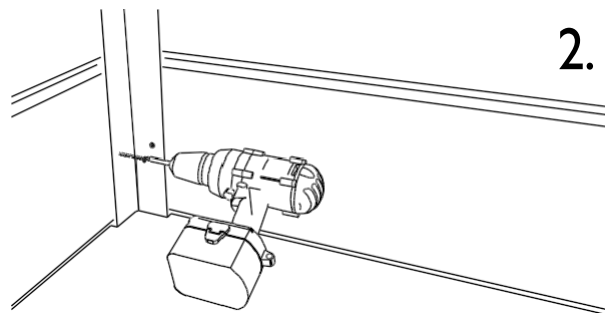
Achtung! Alle Metallteile können scharfe Kanten haben. Tragen Sie bei der Handhabung und Montage stets geeignete Handschuhe. Auf den Aluminium-Eckprofilen können Unebenheiten auftreten, die durch das Klemmen während der Eloxierung entstehen. Dies ist normal.



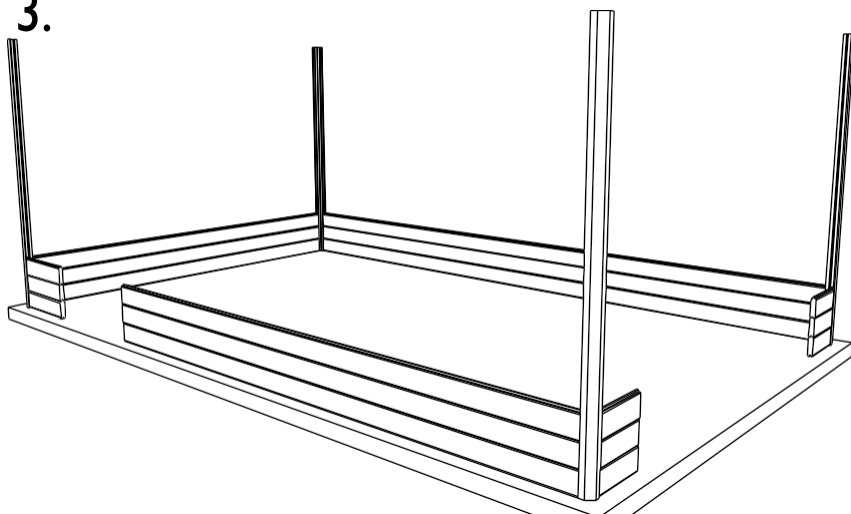
Ausrichten und Anbringen der ersten Lage: Mit „der Vorderseite“ ist immer die Seite mit der **Nebeneingangstür** gemeint. Legen Sie die ersten Bohlen in die Profile ein. Die Feder der Bohle muss oben liegen, die Nut unten. Beginnen Sie auf der Seite, auf der Sie die Tür wünschen, mit 2 Bohlen **L1** (siehe Teileliste). Sie können wählen, ob Sie die Tür links oder rechts in dieser Wand platzieren möchten. Auf der Seite, auf der sich das Tor befindet (Sie können zwischen links und rechts wählen), platzieren Sie die kleinen Teile **M1** (siehe Teileliste). Lassen Sie die Bohlen vorsichtig zwischen die Profile gleiten und üben Sie auf beiden Seiten gleichen Druck aus, damit die Bohlen horizontal liegen. **Achtung! Um eine korrekte Montage zu gewährleisten, ist es wichtig, die Maße der Türöffnungen einzuhalten, 900 mm (Nebeneingangstür) und 2400 mm (Garagentor) ohne die Türrahmen und die Innenmaße, wie in den mitgelieferten Grundrissen angegeben. Überprüfen Sie, ob alles rechtwinklig ist.** Um die Garage schön rechtwinklig zu halten, müssen Sie jede unterste Bohle am Untergrund verankern mit Hilfe von Winkelverbindern (nicht im Lieferumfang enthalten). Befestigen Sie diese sowohl links als auch rechts 10 cm von der Tor- und Türöffnung an der Innenseite einen zusätzlichen Winkelverbinder aus dem Beschlagset (Dübel nicht im Lieferumfang enthalten).

2.

Achten Sie darauf, dass die Bohlen gut auf dem Boden aufliegen. Bringen Sie unten in jeder Ecke 2 Bohrschrauben (siehe Zeichnung) durch das Profil in die Bohle.



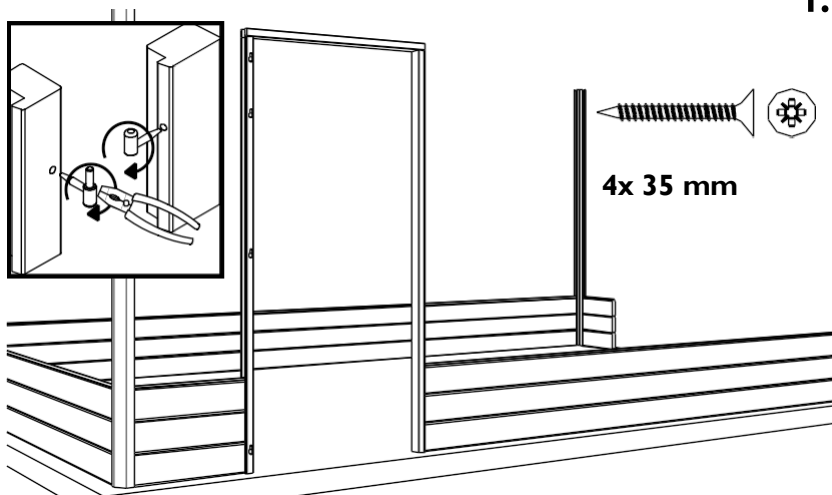
3.



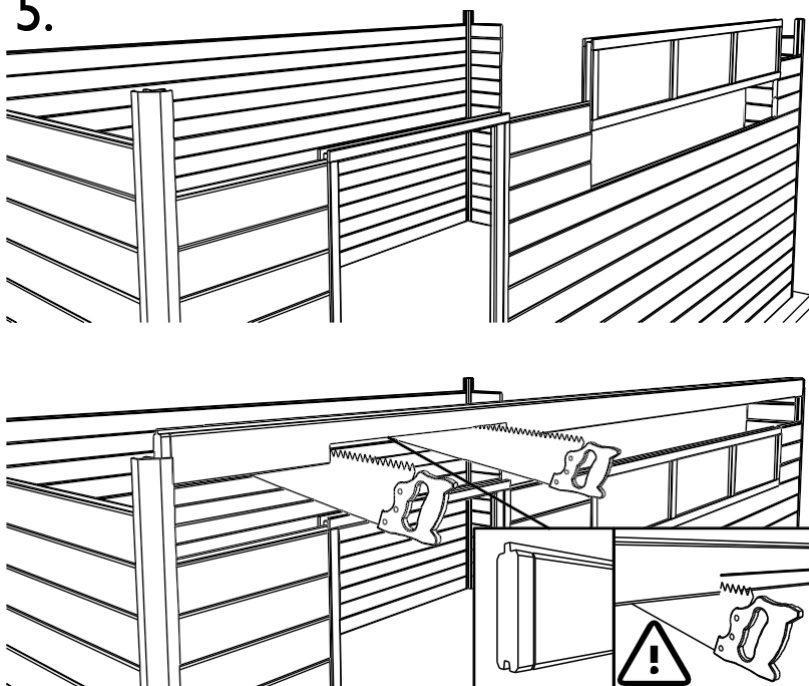
Die mitgelieferten Baupläne zeigen die Anzahl und Typ der zu montierenden Bohlen. Bauen Sie weiter, bis Sie eine Höhe von 3 Bohlen erreicht haben. Bauen Sie Lage für Lage auf. Während des Aufbaus gehen Sie also jedes Mal um die Garage herum und lassen 1 Bohle in die Profile sinken, dann begeben Sie sich zur nächsten Wand. Verwenden Sie einen Gummihammer (oder einen normalen Hammer mit einem Stück Holz), um die Bohlen bündig anzupassen. Schlagen Sie niemals mit einem normalen Hammer direkt auf die Feder der Bohle! Es ist möglich, dass bestimmte Bohlen beim Verschieben etwas klemmen. Dies ist normal, schließlich ist Holz ein Naturprodukt. **Tipp:** Tragen Sie etwas Teflonspray auf die Profile auf, damit die Teile besser gleiten.

4.

Türrahmen: Setzen Sie den Türrahmen (3 Teile müssen noch zusammengebaut werden) in die Öffnung ein. Achten Sie darauf, dass sich die Tür nach **außen** öffnet. Schrauben Sie den Rahmen **NUR** unten an der untersten Bohle fest. **Oben** schrauben Sie den horizontalen Pfosten an den vertikalen Pfosten fest, **NIEMALS** an der Garage selbst. Die Fertigstellung der Tür erfolgt am besten, wenn die Garage vollständig montiert ist.

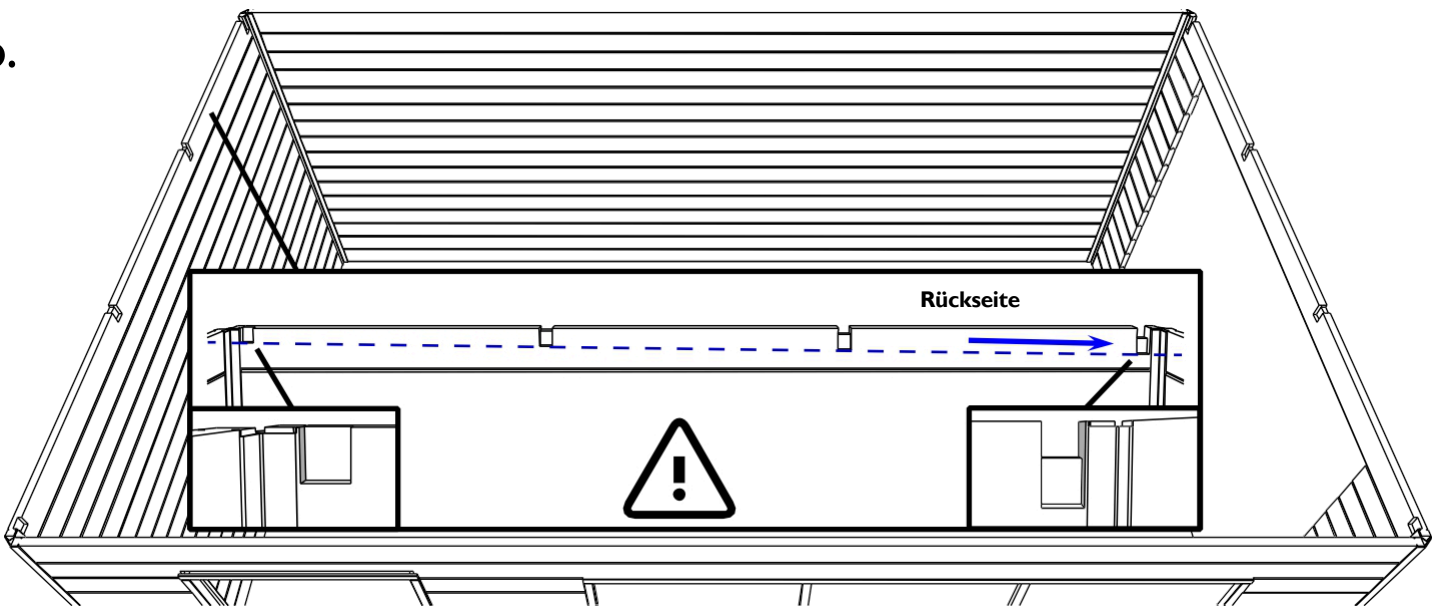


5.



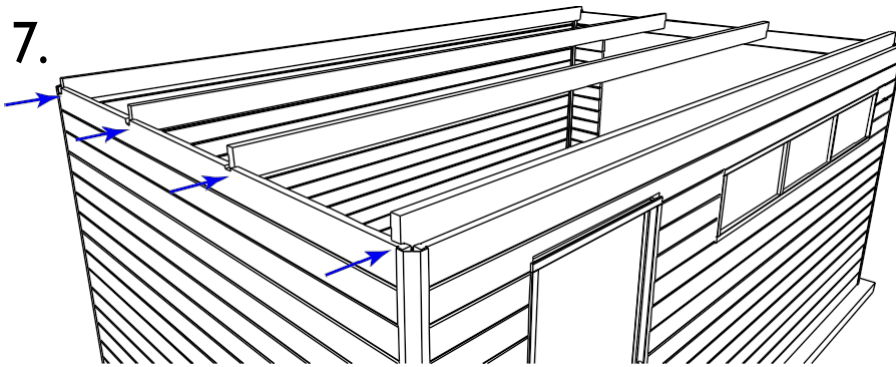
Bauen Sie weiter auf, bis Sie die Höhe der Unterseite des Fensters erreichen. Setzen Sie die Teile **L1** und **A2** ein. Senken Sie das Fenster in die Öffnung. Über dem Türrahmen und dem Fenster müssen Sie die Bohle **L6** anbringen. Sägen Sie zunächst bis zum Schlitz aus. Das ausgesägte Teil kommt über den Türrahmen. Sägen Sie gemäß den folgenden Maßen: **1.** Sägeschnitt bei **550 mm**, **2.** Sägeschnitt bei **1450 mm** vom Anfang der Bohle. **Achtung!** Sägen Sie von der **Nut** (Unterseite der Bohle) zum Schlitz!

6.



Fertigstellung der Wände: Bauen Sie weiter bis zur Oberkante der ALU-Profile. Verwenden Sie die Bohlen L5 an der Vorder- und Rückseite und die Bohlen LK/PI an den Seiten. **ACHTUNG!** Platzieren Sie die Bohlen LK/PI mit den halb herausgenommenen Ausklinkungen nach innen, die größte Einkerbung befindet sich **auf der Rückseite**. Über der Tür werden Sie eine Öffnung bemerken. Dies ist absolut normal und notwendig, da die Höhe der Garage je nach Luftfeuchtigkeit variieren kann. Diese Öffnung dient dazu, dieses Phänomen aufzufangen, und wird später mit Zierleisten abgedeckt.

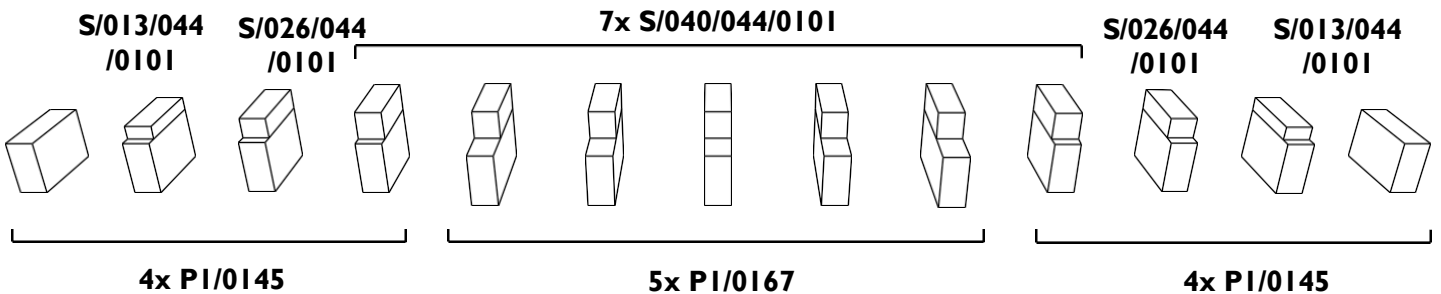
7.



Anbringen der Dachbalken: Setzen Sie die Dachbalken P2 in die Aussparungen der Dachschrägen ein. Schrauben Sie jeden Dachbalken mit einer 70-mm-Schraube pro Seite an der Schräge fest.



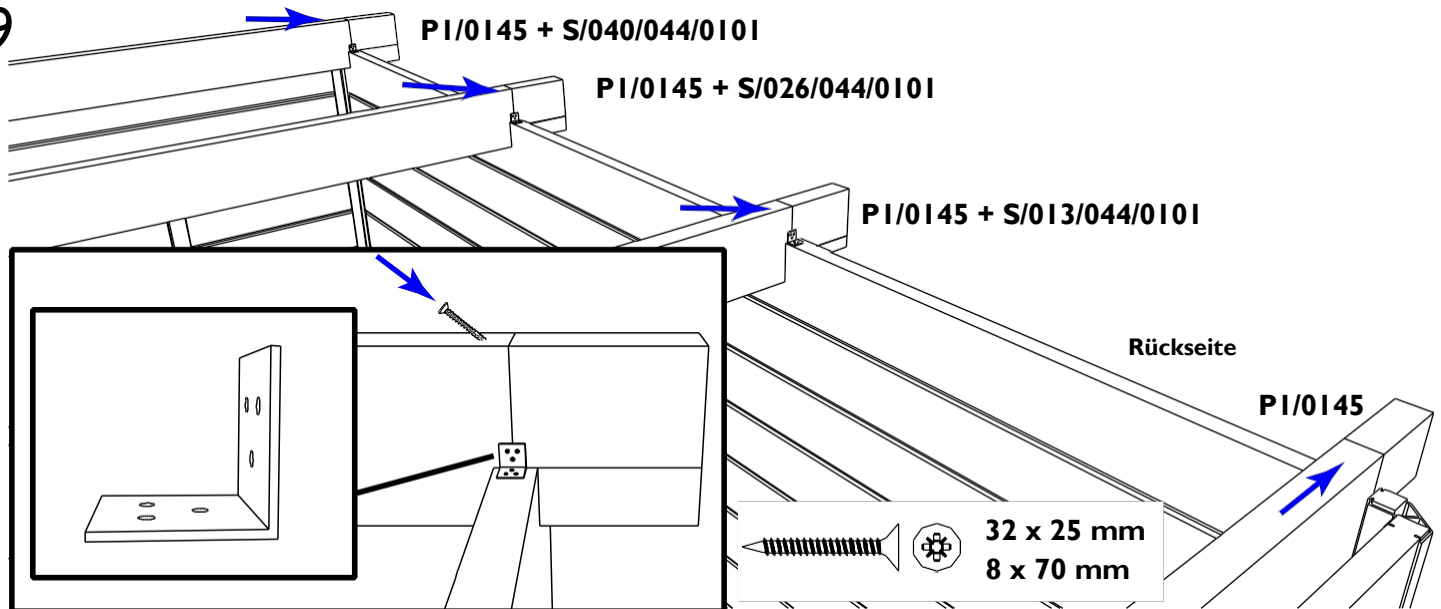
8.



Vorbereitung der Hilfsdachbalken: Schrauben Sie die Leisten S/0XX/044 gemäß dem obigen Schema auf die Hilfsdachbalken PI (**Achtung: 2 verschiedene Längen**). Diese Leisten schließen an einer Seite bündig mit dem Ende des Hilfsbalkens PI ab. Verwenden Sie 35-mm-Schrauben pro Leiste S/0XX/044 mit einer Dicke von 13 und 26 mm und eine 70-mm-Schraube für die Leisten S/0XX/044 mit einer Dicke von 40 mm. Vergessen Sie nicht, die Leisten S/0XX/044 mit einem Bohrer vorzubohren!

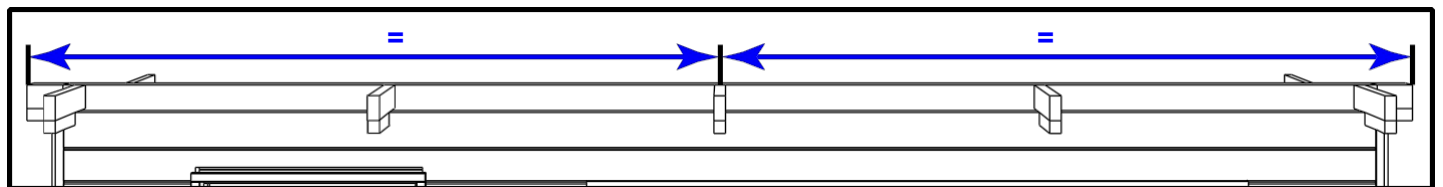


9

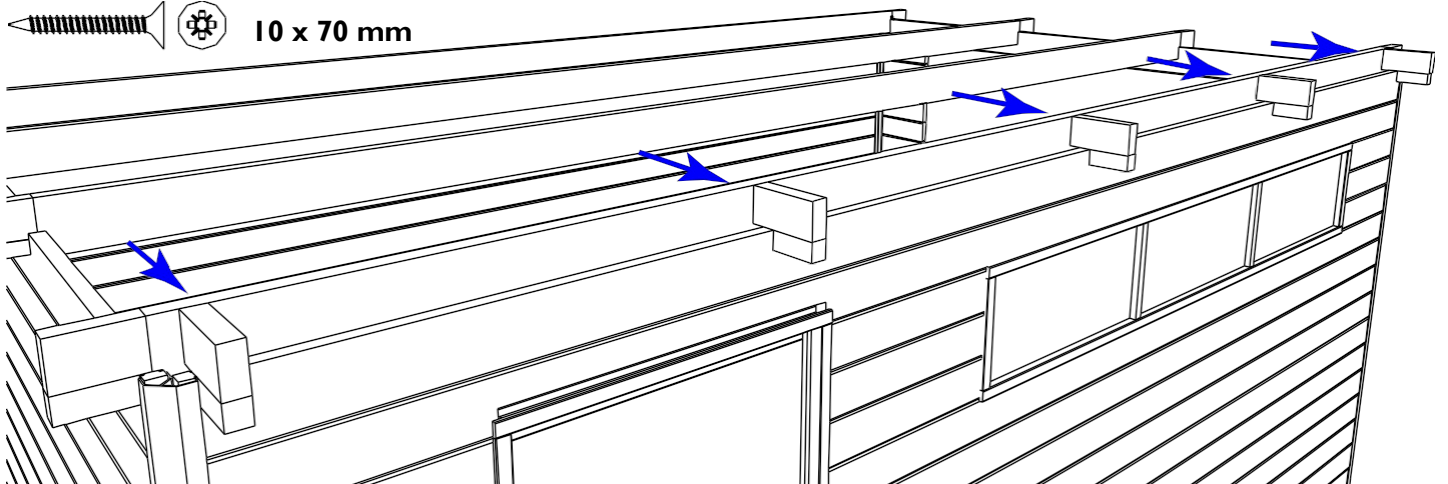


Montage der Hilfsdachbalken: Setzen Sie die kürzesten Hilfsdachbalken P1/0145 mit den Blöcken S/0XX/044 an der Unterseite an die Enden der Dachbalken P2, den Balken mit dem höchsten Block S/0XX/044 an die Vorderseite und den Balken ohne Block an die Rückseite (siehe Zeichnung). Die Oberseite der Hilfsdachbalken P1 schließt bündig mit der Oberseite der Balken P2 ab. Befestigen Sie sie mit einem Winkelverbinder (25-mm-Schrauben) und einer 70-mm-Schraube an der Oberseite am Dachbalken (siehe Detailzeichnung).

10.

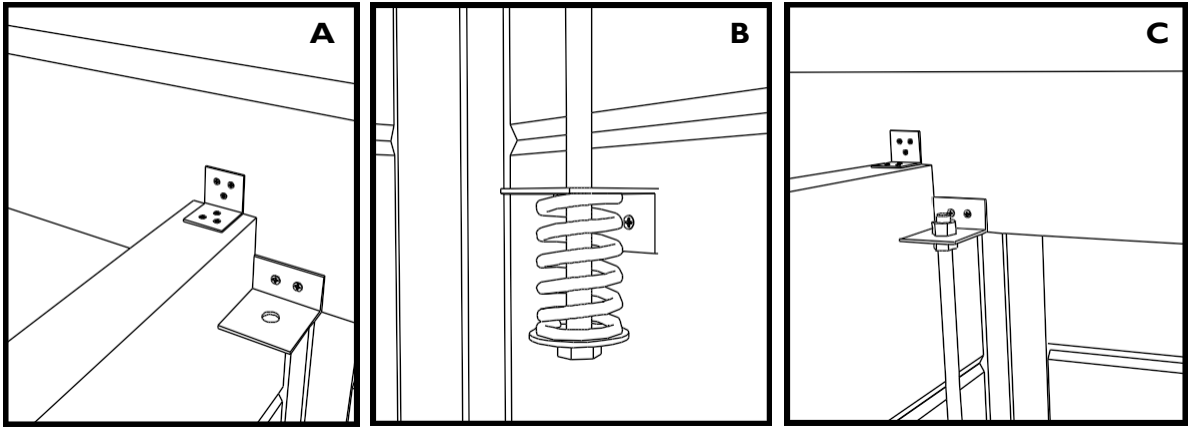
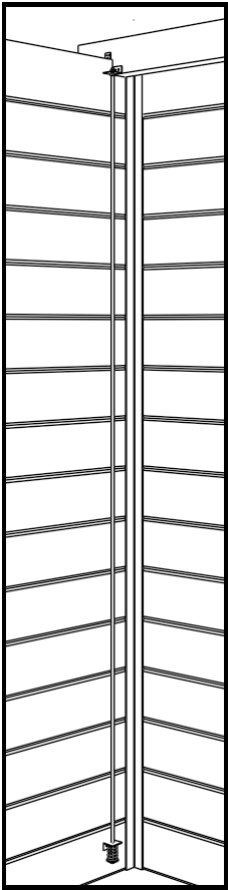


  10 x 70 mm



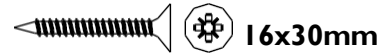
Befestigen Sie die Hilfsdachbalken P1/0167 am vorderen Dachbalken. Verwenden Sie jeweils 2 70-mm-Schrauben, schrauben Sie durch den Dachbalken fest in die Stirnseite des Hilfsdachbalkens. Halten Sie die Oberseite der Hilfsdachbalken auf gleicher Höhe mit der Oberseite des Dachbalkens. Die Leisten S/0XX/044 befinden sich an der Unterseite und an der Außenseite der Bohle L5. Montieren Sie die mittleren Hilfsdachbalken genau in der Mitte des Dachbalkens. Die beiden äußeren Teile werden gegen das ALU-Profil gesetzt. Verteilen Sie die restlichen Hilfsbalken symmetrisch (gleicher Abstand zwischen den Balken).

11.



Sturmsicherung:

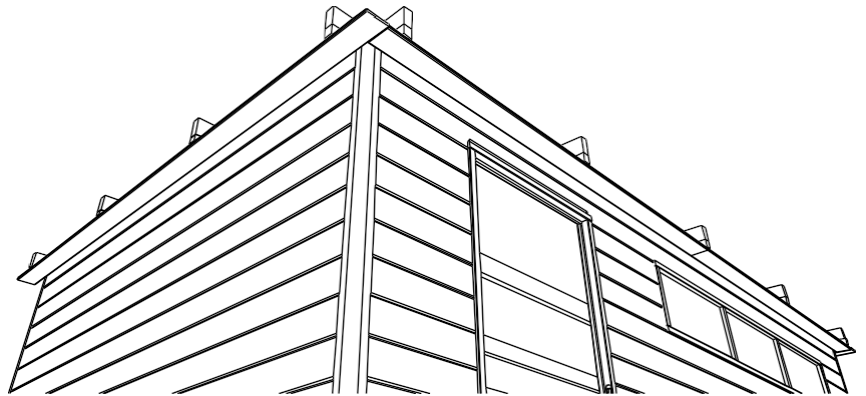
1. Schrauben Sie (mit einer 30-mm-Schraube) einen Winkelverbinder der Sturmsicherung am vorderen und hinteren Dachbalken, bündig mit der **Unterseite** und **an** der Wand (Detail A).
2. Befestigen Sie unten an den untersten Bohlen, senkrecht unter den gerade angebrachten Winkelverbindern, 4 Winkelverbinder. Platzieren Sie diese so **hoch** wie möglich an den untersten Bohlen (Zeichnung B).
3. Führen Sie die lange Gewindestange oben und unten durch die Winkelverbinder. Befestigen Sie sie oben mit 2 Muttern.
4. Zum Schluss die Feder über die Gewindestange schieben, eine Karoseriescheibe anbringen und unten mit der Mutter befestigen. Achten Sie darauf, dass die Feder nur **minimal gespannt** ist.



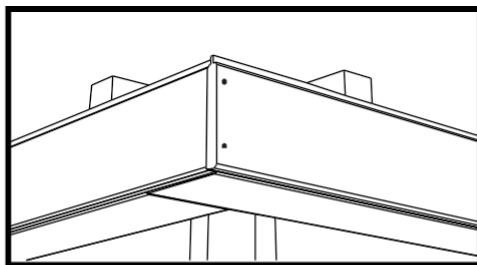
Montage der Zierleisten: Bringen Sie die unteren Zierleisten FSL/3500 an den Seiten an. Das Ende der Leiste muss bündig mit dem Ende der frontalen Hilfsdachbalken abschließen. Befestigen Sie sie unter den seitlichen Hilfsdachbalken mit 2 35-mm-Schrauben pro Hilfsdachbalken. Bringen Sie die 2 Leisten OSL/2682 auf die gleiche Weise an der Vorderseite an und lassen Sie sie auf dem mittleren Hilfsdachbalken zusammenlaufen.



12.

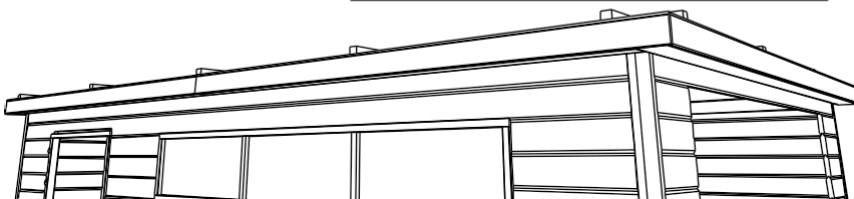


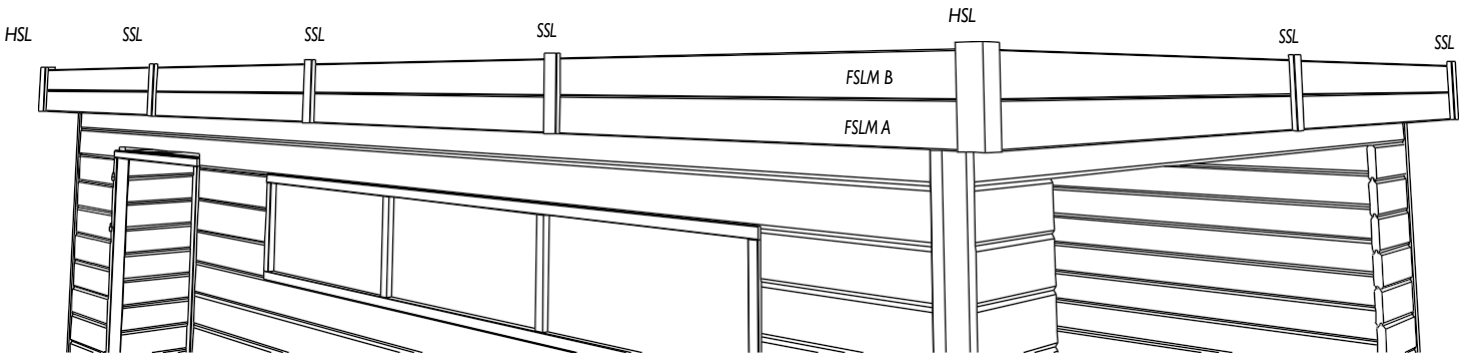
13.



Befestigen Sie die frontalen Zierleisten FSLM A (mit Feder) so, dass die Unterkante bündig mit der Unterkante der OSL abschließt. Lassen Sie die Seiten hinter der Vorderseite zusammenlaufen. Die frontale Zierleiste besteht aus zwei Teilen. Befestigen Sie sie jeweils mit zwei 50-mm-Schrauben an den Dachbalken.

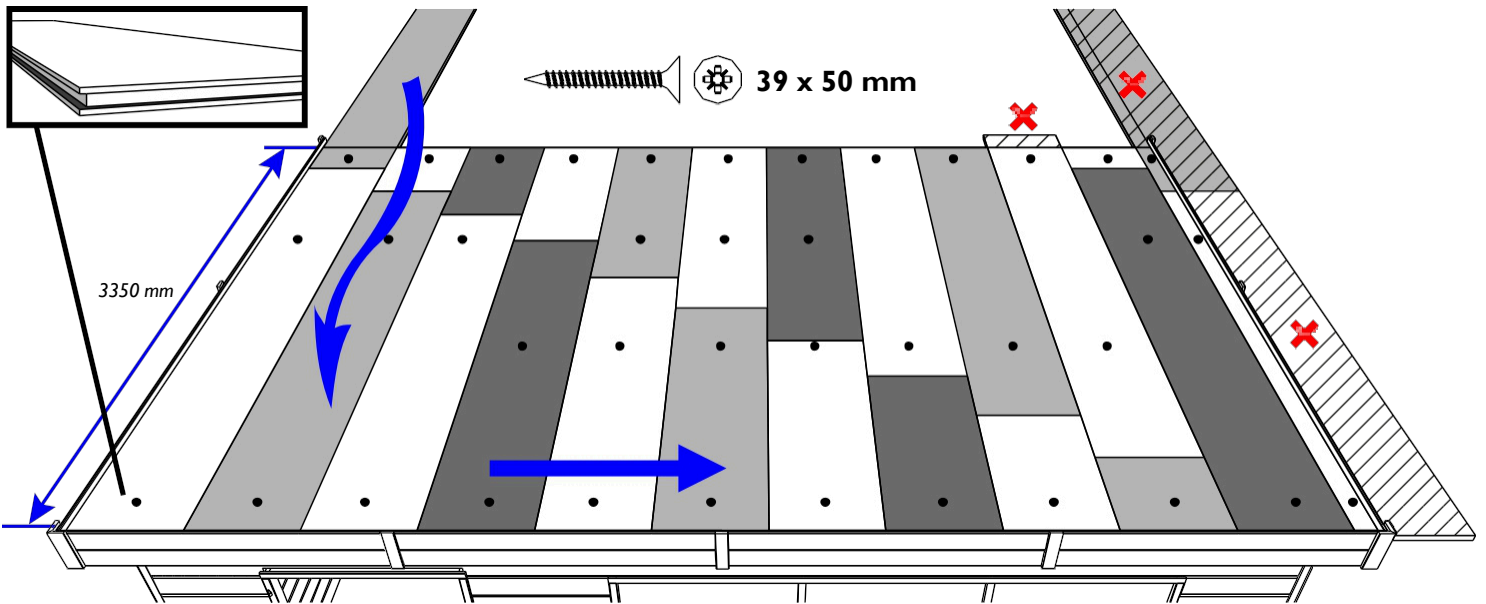
Auf der Rückseite ist keine ähnliche Zierleiste vorgesehen, da hier Probleme mit Feuchtigkeit auftreten könnten. Verschrauben Sie die Seiten- und Frontzierleisten mit 2 35-mm-Schrauben miteinander.





Befestigen Sie die frontalen Zierleisten FSLM B (mit Nut) auf den FSLM A. Verbinden Sie die beiden Leisten mit den HSL/230 an den vorderen Ecken und den SSL/230 an den hinteren Enden. Bringen Sie außerdem jeweils in der Mitte der Länge eine SSL/230 an. Die Unterseite dieser Leisten muss jeweils bündig mit der Unterseite der Leisten FSLM A abschließen. Verwenden Sie 2 25-mm-Schrauben pro Leiste.

*** Version mit Isolierung**



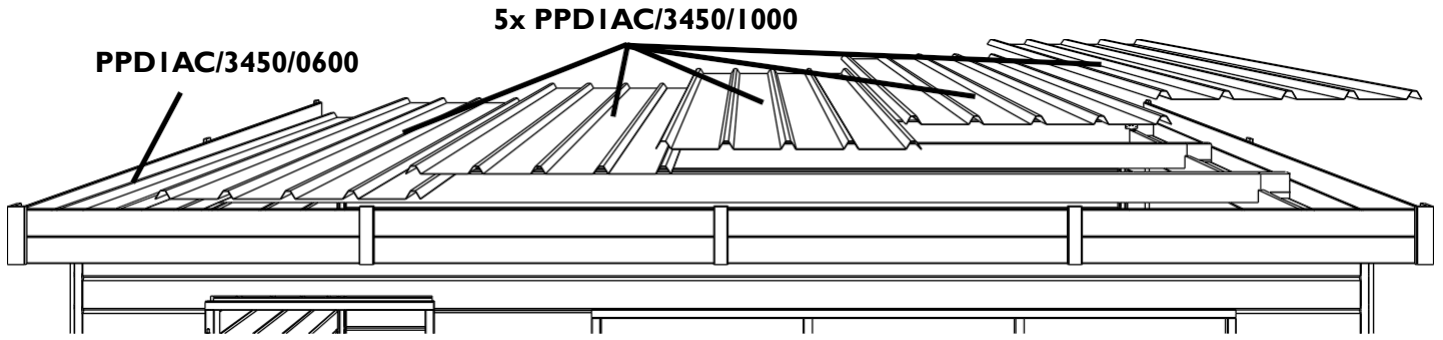
Verlegen der Isolierung:

Um die spätere Verlegung der Schrauben zu erleichtern, markieren Sie am besten die Position der Dachbalken. Beginnen Sie vorne in der linken Ecke mit einer ganzen Platte und platzieren Sie diese so, dass die **Nuten** an den Zierleisten FSLM anliegen. Befestigen Sie sie mit 50-mm-Schrauben in einem Dachbalken. Später werden Sie die Stahldachplatten mit Schrauben durch die Isolierung in den Balken befestigen, die 50-mm-Schrauben dienen nur dazu, alles vorläufig an seinem Platz zu halten.

Schneiden Sie von einer neuen Platte 280 mm ab, **achten Sie dabei auf die Richtung von Nut und Feder**, und montieren Sie diese hinter der ersten Platte. Die Gesamtlänge der Isolierung beträgt 3350 mm.

Fahren Sie nun gemäß dem folgenden Schema fort. Wenn das Reststück kleiner als 200 mm ist, nehmen Sie eine neue Platte.

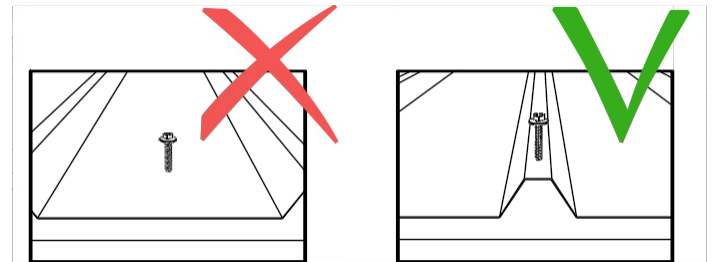
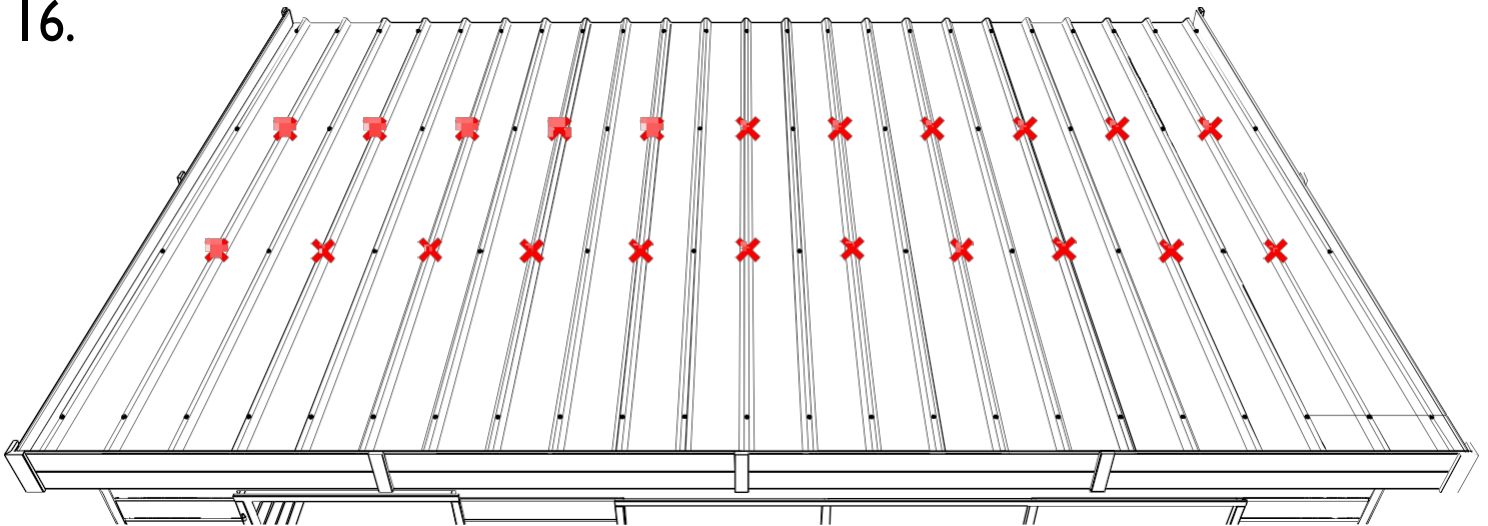
15.



Verlegung der Dachplatten:

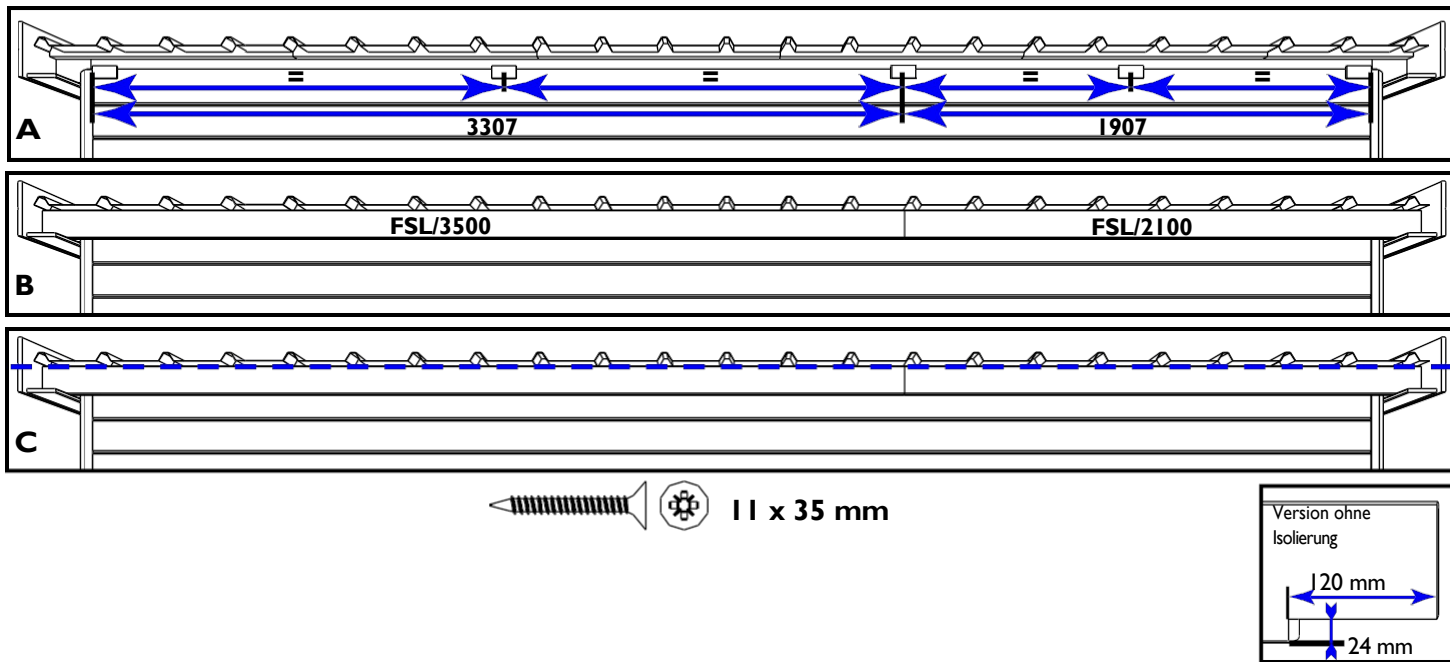
Legen Sie die Platten so, dass die äußere Welle ohne Vlies die Welle der vorherigen Platte überlappt. Um **Moosbildung** auf der Rückseite zu vermeiden, sollten Sie den hinteren Teil, der aus der Garage herausragt, abbrennen oder gründlich mit einem klaren Lack imprägnieren. Um später die Verlegung der Schrauben zu erleichtern, markieren Sie am besten die Position der Dachbalken. Befestigen Sie die Platten noch nicht. **Achtung!** Legen Sie zunächst alle Platten so aus, dass Sie noch eventuelle Anpassungen vornehmen können.

16.



Befestigung der Dachplatten: Nachdem Sie überprüft haben, dass die Platten schön ausgerichtet sind, können Sie mit dem Schrauben beginnen. Markieren Sie oben auf den Platten die Mitte der Dachbalken anhand der im vorherigen Schritt angebrachten Markierungen. Schrauben Sie jede Welle an den vorderen und hinteren Dachbalken fest. An den anderen Dachbalken schrauben Sie jeweils dort, wo sich die Platten überlappen, einmal in der Mitte der Platte und einmal an der Außenseite. **Bohren Sie immer** zuerst mit einem 5-mm-Stahlbohrer **vor**, bevor Sie schrauben. **Achtung!** Schrauben Sie immer durch eine Welle und niemals durch den flachen Teil der Platte. Vergessen Sie nicht, die Eisenspäne vom Bohren zu entfernen, um Rostflecken zu vermeiden. Dichten Sie den Anschluss der Platten mit der Frontzierleiste FSLM rundum mit Silikon (nicht im Lieferumfang enthalten) ab.

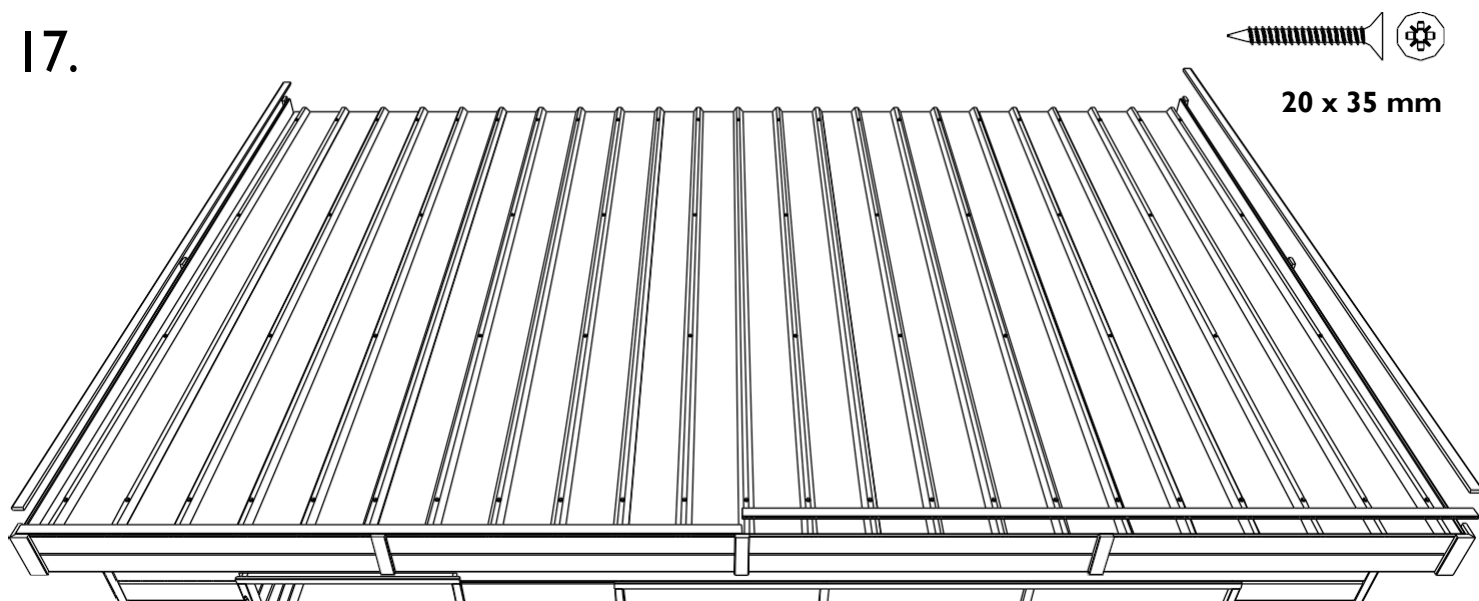
16.



Abschlussleisten an der Rückseite:

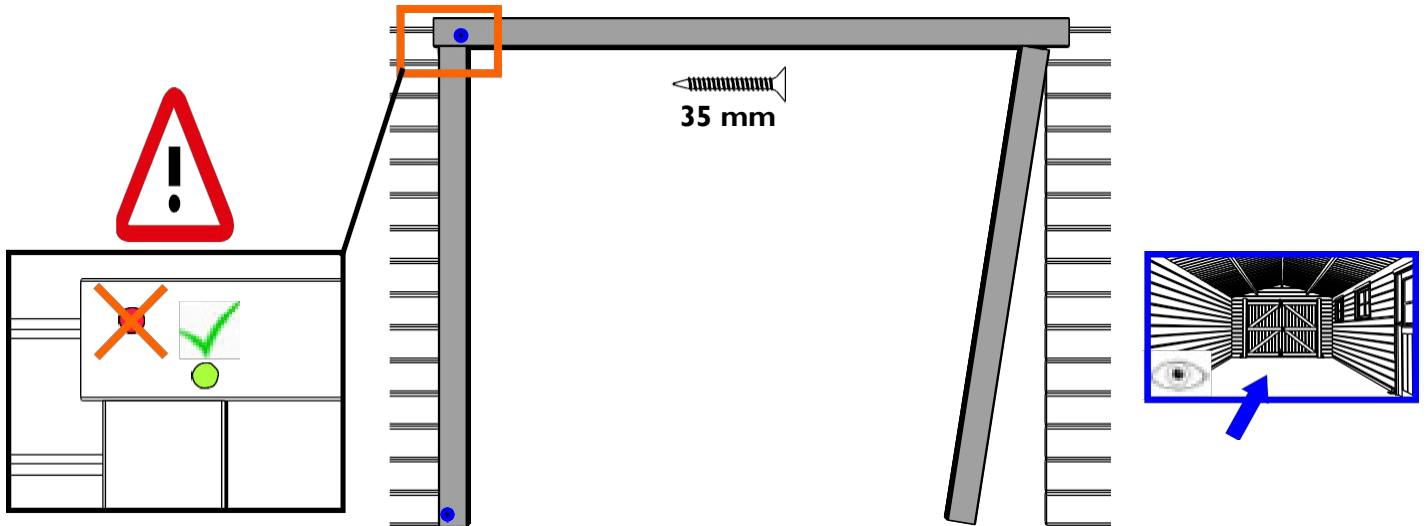
- A. Befestigen Sie 5 Abstandhalter, die Sie im Beschlagset finden, an der Rückwand, lassen Sie 1 cm über der Oberkante der Bohle L5 hinausragen. Halten Sie die Maße aus Zeichnung A ein. Verwenden Sie 5 35-mm-Schrauben.
- B. Befestigen Sie die Bohlen FSL an der Rückwand oberhalb der seitlichen Leisten FSL und unter dem Dach. Die Bohlen dienen als Wassersperre bei starkem Regen und Wind. Schrauben Sie sie durch die Abstandhalter an der Rückwand fest. Verwenden Sie 3 35-mm-Schrauben pro Bohle. **Achtung!** Bei der Version ohne Isolierung müssen Sie auf einer Seite jeder FSL-Latte eine Aussparung vornehmen (siehe Detail). Dadurch kann die Platte zwischen dem Dach und der seitlichen FSL platziert werden.
- C. Tragen Sie Silikon (nicht im Lieferumfang enthalten) zwischen der FSL-Leiste und den Dachplatten auf.

17.

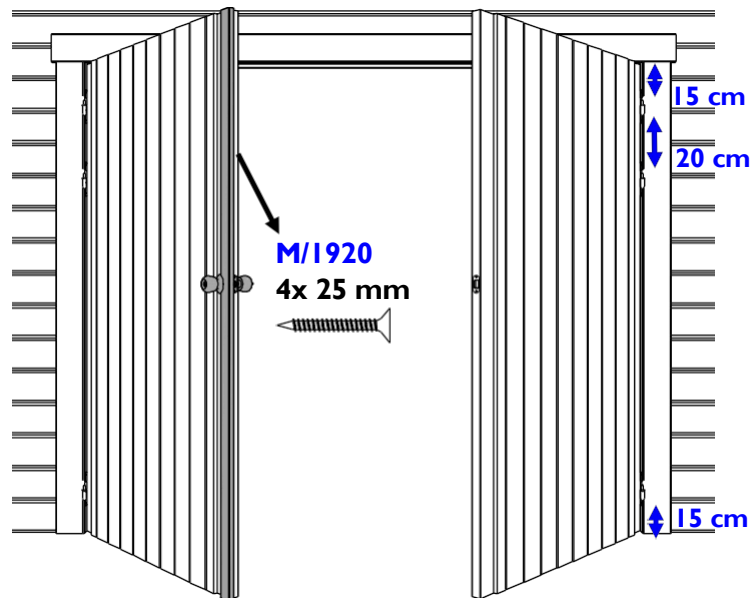


Abschlussleisten auf dem Dach: Schrauben Sie die Leisten SSL45 oben auf die frontalen Zierleisten FSLM. Beginnen Sie mit den Seiten und bringen Sie dann die Leisten an der Vorderseite an. Die Leisten SSL45 müssen noch auf die richtige Länge zugeschnitten werden. Verwenden Sie 5 35-mm-Schrauben pro Leiste.

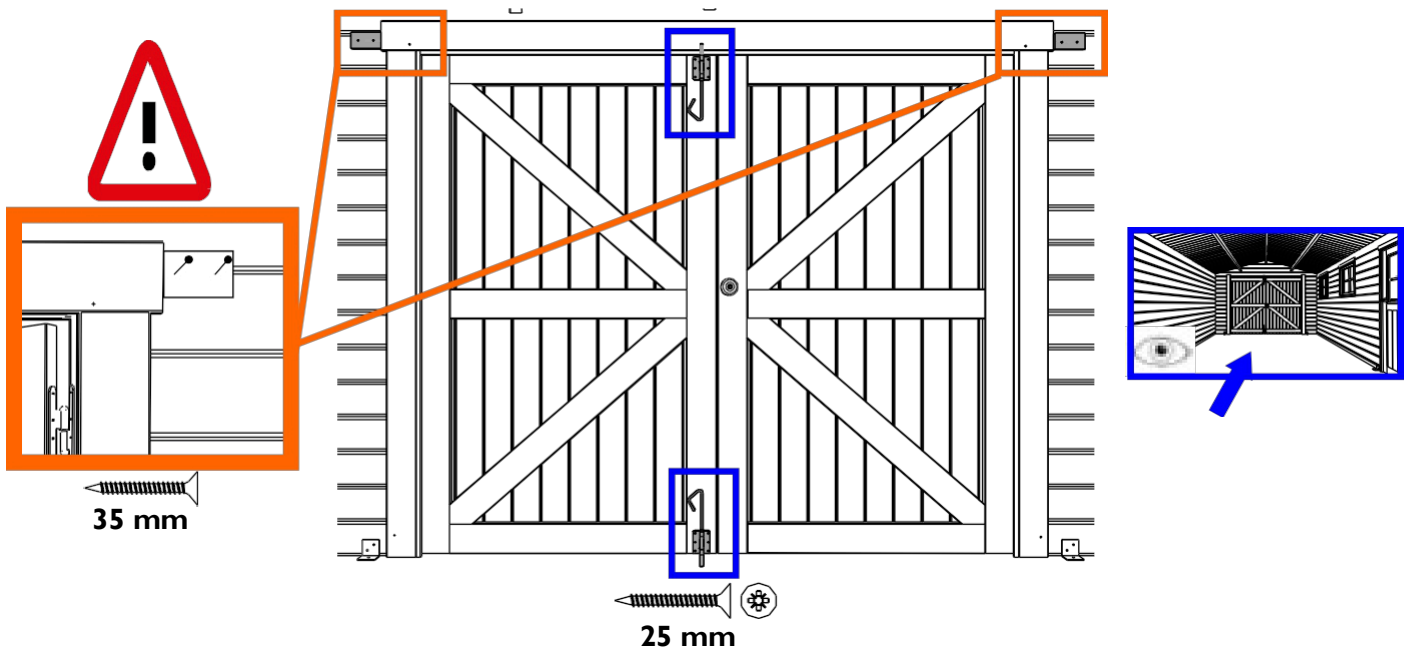
18. Schrauben Sie die Torpfosten A/DDP02 unten an der Wandbohle fest. Oben schrauben Sie die Rahmenteile aneinander, jedoch **nicht** an den Wandbohlen.



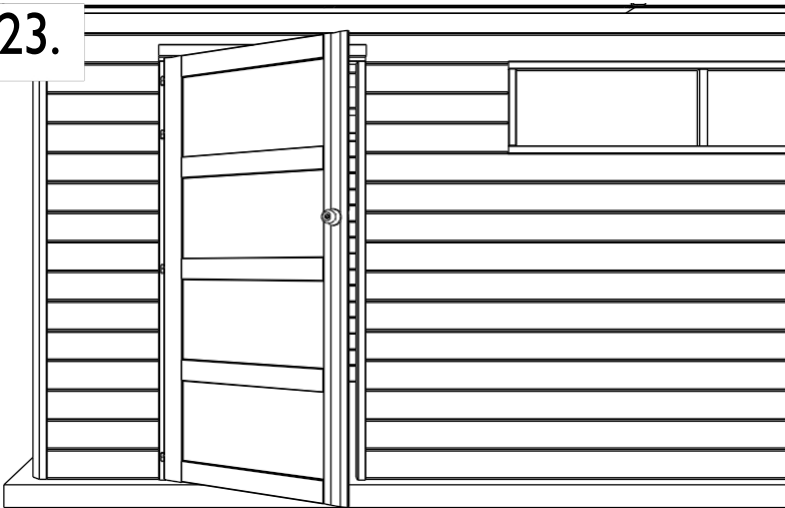
Setzen Sie das Schloss in die vorgesehene Aussparung ein und bringen Sie die Scharniere an. Für die Montage des Griffs verweisen wir auf die Anleitung des Schlosses. Schrauben Sie die Schlagleiste M/I920 an der Außenseite des Tors mit dem Griff.



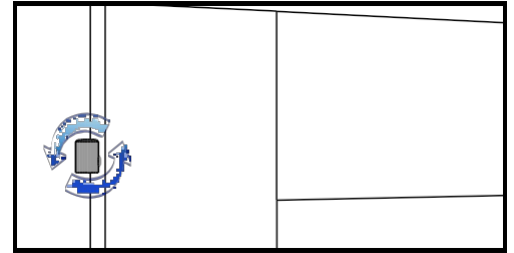
Platzieren Sie links und rechts vom horizontalen Rahmen Blöcke, um diesen oben zu blockieren. Bringen Sie die Riegel ohne Griff am Tor an. Befestigen Sie schließlich auf der Innenseite die Anschlagleisten 599941 mit Nägeln am Rahmen gegen das Tor.



23.

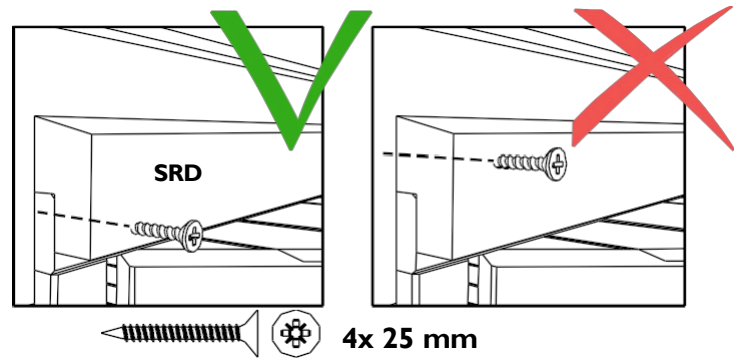


Setzen Sie die Tür ein. Im Laufe des Jahres kann es vorkommen, dass die Tür nicht mehr richtig schließt. Sie können dies dann einfach über die Scharniere nachjustieren.



24.

Bringen Sie innen und außen die Zierleiste SRD oben auf dem Türrahmen an. Sie dient dazu, die Öffnung oben zu verdecken, während das Holz arbeitet. Befestigen Sie sie mit 25-mm-Schrauben am Türrahmen. Befestigen Sie sie auf keinen Fall an den



25. Tragen Sie zur Gewährleistung der Wasserdichtigkeit einen Streifen Silikon (nicht im Lieferumfang enthalten) auf, und zwar sowohl an der Unterseite der Garage mit dem Anschluss des Fundaments als auch rund um alle Fenster (Fenster und Tür).

Wartung: Wasser, Wind, Schnee und Sonne sind die größten Feinde Ihrer Garage. Auch in unseren Breitengraden ist ein Schutz vor Insekten kein überflüssiger Luxus. Wenden Sie sich an einen Fachmann, wenn Sie Fragen zu Produkten, Zeitaufwand usw. für die Holzschutzbehandlung haben.

Nur wenn der Aufbau der Garage vollständig gemäß dieser Montageanleitung erfolgt ist, kann eine Produkthaftung geltend gemacht werden.

Sie sind selbst für eine angemessene Befestigung am Untergrund verantwortlich (siehe auch die Empfehlungen B und G am Anfang dieser Anleitung).

Garantie

Das Produkt ist aus Holz gefertigt, einem Naturprodukt, das aufgrund seiner Aufstellung im Freien immer „arbeitet“ und daher dauerhafte Pflege erfordert. Die Montage, Holzschutzbehandlung und Verankerung werden vom Kunden oder in dessen Auftrag ausgeführt. Gardenas ist daher für das Produkt und die Teile selbst verantwortlich und gewährt hierauf Garantie, jedoch nicht für die Folgen einer fehlerhaften Montage, fehlender oder unzureichender Verankerung oder einer falschen bzw. unzureichenden Wartung.

Wie lange?

Sofern nicht anders angegeben, gewährt Gardenas 5 Jahre Garantie auf seine Produkte. Für Beschläge und Dachpappe gilt eine Garantie von 2 Jahren. Für Produkte, die druckimprägniert verkauft werden, gilt eine verlängerte Garantie von 10 Jahren gegen Fäulnis, Schimmel und Insektenbefall der Holzteile.

Die Garantiezzeit gilt ab dem Kaufdatum.

Was fällt unter die Garantie?

- Das strukturelle Konzept des Produkts für einen sicheren und normalen Gebrauch.
- Die Richtigkeit der Teile in Anzahl und Form bei Lieferung. Etwaige Abweichungen müssen spätestens 14 Tage nach Lieferung gemeldet werden.
- Die Garantie beschränkt sich auf den Ersatz defekter, beschädigter oder unbrauchbarer Teile.

Was ist von der Garantie ausgeschlossen?

- Kosten für (Neu-)Installation, Produktion, Montage oder Holzschutzbehandlung.
- Teile, die sich nicht mehr in ihrem ursprünglichen Zustand befinden.
- Defekte Teile, die dennoch installiert wurden.
- Geringfügige Abweichungen des natürlichen Materials, unabhängig davon, ob diese in der Anleitung angegeben sind oder nicht, die die Stabilität und die erwartete Lebensdauer des Produkts nicht beeinträchtigen (z. B. Äste, Risse, Verfärbungen, leichte Verformungen, die montierbar sind und nach der Montage keinen Einfluss haben oder nicht sichtbar sind, ...).
- Schäden, Verformungen oder Mängel, infolge der Nichtbeachtung der Empfehlungen und Anweisungen in der Anleitung des Produkts und/oder falscher oder nachlässiger Verwendung des Produkts, sowie Schäden aufgrund eines mangelhaften Fundaments.
- Schäden und Abbau sowie deren Folgen durch unsachgemäße Holzschutzbehandlung des Produkts.
- Schäden, die während des Transports und der Lagerung entstanden sind, unabhängig davon, ob diese durch extreme Feuchtigkeit verursacht wurden oder nicht, sofern Transport und Lagerung nicht unter Aufsicht von Gardenas durchgeführt wurden.
- Schäden, die durch Dritte, Tiere, Insekten (außer wenn das Produkt druckimprägniert geliefert wurde) oder Termiten verursacht wurden.
- Natürliche Alterung oder Verfärbung des Produkts.
- Schäden durch eine Dachlast (z. B. Schnee) von mehr als 50 kg/m².
- Direkte oder indirekte Schäden an Artikeln und Materialien, die in oder unter dem Produkt gelagert werden.
- Folgen höherer Gewalt: Sturm, Naturkatastrophen, Überschwemmungen, Vandalismus usw.

Verfügbarkeit und Lieferung von Ersatzteilen

Gardenas garantiert die Verfügbarkeit aller Teile oder einer geeigneten Alternative für jedes Teil bis zu 5 Jahre nach dem Kauf des Produkts, unabhängig davon, ob das Teil noch unter die Garantie fällt oder nicht.

Gardenas bemüht sich, eventuelle Ersatzteile so schnell wie möglich zur Verfügung zu stellen. Gardenas liefert die Teile auf dieselbe Weise und an denselben Ort, an den das Originalprodukt geliefert wurde.